Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

№ 2. Freitag, den 4. Januar 1850.

Oberämter Nagold und Horb.

Die Ortsvorsteher werden auf die in der Nummer 81 des Regierungsblatts erschienene Verfügung des Ministeriums des Innern vom 13. vor. Monats, die Einreichung der Dienst-Kautionen der Gemeinderechner betreffend, zur Nachachtung aufmerksam gemacht. Den 3. Jan. 1850.

K. Oberämter Nagold und Horb.

Wiebbekink. Lindenmajer.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation ꝛc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Georg Anton Götz, gewesener Gemeinderath von Unterthalheim,
am Dienstag dem 22. Januar 1850,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Unterthalheim.

Johannes Angster, gewesener Gemeinderath von da,
am Dienstag dem 22. Januar 1850,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhause in Unterthalheim.

Johannes Klink, gewesener Gemeinderath und Widdumbauer von da,
am Mittwoch dem 23. Januar 1850,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Unterthalheim.

Lorenz Klink, Bauer von da,
am Mittwoch dem 23. Januar 1850,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhause in Unterthalheim.

Carl Schöttle, Glaser von Nagold,
am Donnerstag dem 24. Januar 1850,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Nagold.

Michael Schweizer, Weber von Bruderhaus,
am Freitag dem 25. Januar 1850,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Berneck.

Den 19. Dezember 1849.

Oberamtsgerichts-Verweser: Nick.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Bestellung
eines
Vormunds.

Nachdem der ledige Bauernknecht Johann Georg Traub von Simmersfeld auf die Verwaltung seines Vermögens freiwillig verzichtet hat, und er in Folge dessen durch Gerichtsbeschluß vom 19. v. M. unter Vormundschaft gestellt worden ist, so wird dieß mit dem Anfügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß Traub nur unter Zuziehung seines Pflegers, des Schmids Martin Schaible von Simmersfeld, Rechtsgeschäfte auf rechtsverbindliche Weise eingehen kann.

Den 5. Dezember 1849.

Königl. Oberamtsgericht.

Nick, A.-V.

Forstamt Wildberg.

Revier Stammheim.

Holzverkauf.

An nachstehenden Tagen wird unter den bekannten Bedingungen folgendes Material in öffentlichem Aufstreich verkauft werden:

Am Donnerstag dem 10. und
Freitag dem 11. Januar:

auf dem Rathhaus in Stammheim aus dem, neben dem von Stammheim auf den Dikemerhof führenden Vicinalweg gelegenen Holzschlag Reutenbau $4\frac{1}{4}$ Klafter buchene Scheiter, $4\frac{1}{4}$ Klafter buchene Prügel, 185 Klafter Nadelholzscheiter, $50\frac{1}{2}$ Klafter Nadelholzprügel, $1187\frac{1}{2}$ Stücke buchene und $16,337\frac{1}{2}$ Stücke Nadelholzwellen;

am Samstag dem 12. Januar:

ebenfalls auf dem Rathhaus in Stammheim, aus dem Schlag Reutenbau: 86 Stämme Floßholz vom 70ger abwärts mit 3888 Kubikfuß, 187 Stücke Sägklötze mit 3739 Kubikfuß; aus dem an dem Gültlinger Sträßchen liegenden Schlag Lindenrain: 307 Stämme Floßholz vom 70ger abwärts mit 7963 Kubikfuß, 32 Stücke Sägklötze mit 1013 Kubikfuß; aus den neben der Deckenpfronner Straße gelegenen Schlägen Lerchenhäule und Mittlerwald: 30 Stämme Floßholz vom 70ger abwärts mit 1693 Kubikfuß und 13 Stücke Sägklötze mit 285 Kubikfuß;

am Montag dem 14. und
Dienstag dem 15. Januar:

auf dem Rathhaus in Gültlingen aus dem Schlag Lindenrain: 1 Klafter buchene Scheiter, $129\frac{3}{4}$ Klafter Nadelholzscheiter, $12\frac{1}{4}$ Klafter Nadelholzprügel, $37\frac{1}{2}$ Stücke buchene, $5537\frac{1}{2}$ Stücke Nadelholzwellen; aus den Schlägen Lerchenhäule und Mittlerwald: $1\frac{1}{4}$ Klafter buchene Scheiter, $1\frac{1}{2}$ Klafter buchene Prügel, $17\frac{1}{4}$ Klafter Nadelholzscheiter, $3\frac{3}{4}$ Klafter Nadelholzprügel, 100 Stücke buchene und $1637\frac{1}{2}$ Stücke Nadelholzwellen.

Die Liebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Verkauf je Morgens 9 Uhr beginnt, und daß das Material vom 9. Januar an in den Schlägen besichtigt werden kann.

Die Ortsvorsteher werden für gehörige und rechtzeitige Bekanntmachung des Verkaufs Sorge tragen.

Wildberg, den 31. Dezember 1849.

Königliches Forstamt.

Gunzert.

Amtsnotariat Altensteig.

Altensteig Stadt.

Aufruf.

Um die Verlassenschafts-Theilung des in jüngster Zeit mit Tod abgegangenen

Joh. Mich. Rudigier, Kaminfegers von hier,

mit Sicherheit bereinigen zu können, werden alle diejenigen, welche Ansprüche — welcher Art sie auch seyn mögen — an seinen Nachlaß machen zu können glauben, andurch aufgefordert, dieselben

binnen 21 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung anzuzeigen und zu erweisen.

Den 31. Dezember 1849.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Hochdorf,
Oberamts Horb.

Langholz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde ist gesonnen, aus ihrem Gemeindewald Mark etwa

300 Stämme Langholz,

das noch aufrecht steht, am

Montag dem 28. Januar,
Mittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden zu verkaufen, wobei bemerkt wird, daß das Holz von seltener Länge, meistens von 100 bis 120 Fuß lang, ist.

Das Holz kann jeden Tag eingesehen werden, und wollen sich die Liebhaber an die unterzeichnete Stelle deßwegen wenden.

Die Kaufsbedingungen werden vor dem Verkauf besprochen werden.

Den 2. Januar 1850.

Schultheißenamt.
Katz.

Stadt Altensteig.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des jung Jakob Friedrich Hummel, Bäckers hier, wird am

Samstag dem 26. Jan. 1850,
Nachmittags 2 Uhr,

gegen zielerweise Bezahlung verkauft:

Gebäude.

Ein zweistockiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach mit 2 Wohnungen beim Lindenthor ꝛc.,

Anschlag . . . . . 1000 fl.

Gärten.

3½ Viertel 14 Ruthen Gras- und Baumgarten hinterm Haus ꝛc.,

Anschlag . . . . . 600 fl.

Aecker.

1 Viertel 2 Ruthen in den Weiherhälden ꝛc.,

Anschlag . . . . . 60 fl.

Zu dieser Verhandlung werden Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß

1) das besagte Gebäude zu einer Wirthschaft mit Bäckerei und Branntweinbrennerei gut eingerichtet, und gut gelegen ist, daß es deßhalb einem solden und fleißigen Manne leicht seyn wird, sein Fortkommen darauf zu finden, und daß

2) Auswärtige sich mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen wollen.

Den 21. Dezember 1849.

Güterpfleger:
Karl Luz.

Vdt. Stadtschultheiß Speidel.

Berneck,
Oberamts Nagold.

Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse der Johannes Kempfschen Wittwe, Elisabethe, eine

geb. Haist dahier, solle die sämmtliche Liegenschaft, wie solche im Intelligenz-Blatt d. J. in Nr. 78 und 79 beschrieben ist, auf Verlangen der Gläubiger zu einem nochmaligen Verkauf gebracht werden.

Es wird nun zu diesem Verkauf

Dienstag der 15. Januar k. J.

bestimmt, wozu die Kaufsliebhaber an dem bestimmten Tage

Mittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus sich einzufinden haben.

Auswärtige unbekannte Kaufsliebhaber haben sich vor der Verkaufs-Verhandlung mit gemeinderäthlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen.

Den 14. Dezember 1849.

Güterpfleger:
Bauer.

Vdt. Stadtschultheiß Brenner.

Mühlen a. N.,
Oberamts Horb.

Schafweide-Verpachtung.

Die hiesige Schafweide, welche 150

Stücke gut ernährt, wird auf ein oder drei Jahre am

25. Januar 1850,
Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier verpachtet, wozu die Pachtliebhaber auf den gedachten Tag eingeladen werden, wo die näheren Bedingnisse bekannt gemacht werden.

Den 28. Dezember 1849.

Schultheiß Müller.

Bösingen,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Wegen eingeklagter Schulden wird

dem Jakob Seeger, Schuster, seine sämmtliche Liegenschaft im Exekutionswege verkauft, bestehend in:

Gärten:

⅜ Morgen 15 Ruthen hinter dem Dorf, neben Martin Mast und Joh. Georg Rothfuß,

1½ Viertel in langen Gärten;

Wiesen:

die Hälfte an 1 Morgen ½ Viertel 11 Ruthen in der Blacha,

die Hälfte an 3½ Viertel 18 Ruthen im Schornzhardt;

Aecker,
Zelg Bühl:

den vierten Theil an 3 Morgen 2 Viertel 2 Ruthen in Gartenäckern,

den vierten Theil an 1 Morgen 29 Ruthen auf der Büche;

Zelg Blacha:

die Hälfte an 6 Morgen 1½ Viertel 11⅛ Ruthen in der Halde,

die Hälfte an 1½ Viertel 10 Ruthen und

den vierten Theil an 2 Morgen 1½ Viertel im obern Brönles-Acker,

die Hälfte an 1 Morgen hinter der Ziegelhütte,

2 Morgen, der große Acker genannt, in der Blacha,

2 Viertel 6⁵⁄₁₆ Ruthen Mähefeld an dem Grund;

Wald:

6 Morgen ½ Viertel 9⅛ Ruthen in der Halde.

Der Verkauf vorstehender Liegenschaft findet am

11. Januar 1850,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause statt, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden, und die Herren Ortsvorsteher wollen es rechtzeitig veröffentlichen lassen.

Den 7. Dezember 1849.

Schultheiß Koch.

An L.

Ist angekommen.

Nagold.

Mitleser werden gesucht auf folgende Zeitschriften:

die deutsche Zeitung,
das Mainzer Journal,
die rheinischen Blätter,

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

das Frankfurter Journal,
die Didaskalia,
die Hildburghauser Dorfzeitung,
das Plauderstübchen, so wie zu den
Amtsblättern unserer Umgegend.

Diese Blätter können am Nachmittage ihrer Hierherkunft abgegeben werden, worüber nähere Auskunft ertheilt

G. Zaiser, Buchdrucker.

Nagold.

Bei Unterzeichnetem ist zu haben:

Unterricht
für
Gantgüterpfleger.

Nach allgemeinen Grundsätzen bearbeitet von einem Königl. württemb. Notar.
Preis 6 kr.

Vorschriften
für
Pfleger, Vormünder und Vermögens-Verwalter.
Preis 4 kr.

Der
betende Christ
unter dem Kreutze des
göttlichen Erlösers.
Eine Sammlung kleiner Gebete über Abschnitte heiliger Passion.
Von einem Verehrer des Kreutzes Christi.
Mit einem Stahlstich.
Preis 9 kr.

Der
praktische Testirer
oder
die Testamente
und
letzten Willen,
deren Errichtung und Erfordernisse in Württemberg.
Mit Formularien.
Ein Taschenbuch für Notare, Rathsschreiber und Gemeinderäthe.
Von W. Hauber.
Preis 24 kr.

Tafeln
zur
Bestimmung des kubischen Inhalts runder unbeschlagener Stämme.
Zum Gebrauche der Waldbesitzer, Holzhändler, Zimmerleute und aller übrigen in Holz arbeitenden Handwerker, vorzugsweise aber auch zum Gebrauche des wurttembergischen Forst-Personals.
Preis 24 kr.

Nützliche Anweisung,
wie man ohne alle Geldkosten seinen
Zucker
selber machen und einige Stücke Vieh mehr und gut füttern und gut halten kann.
Zum Nutzen des Bürgers und Landmanns bekannt gemacht.
Preis 3 kr. G. Zaiser, Buchdrucker.

Pfalzgrafenweiler.

Einsteher-Gesuch.

Der Unterzeichnete sucht für einen Pflegsohn einen Einsteher auf zwei Jahre. Die Erlaubniß ist bereits eingeholt. Näheres bei

Lindenwirth Frey.

Altenstaig.

Geld auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen 150 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Johannes Sailer,
Metzger.

Nagold.

Ein vollständiges Exemplar des
Gesellschafters,
sammt Amtsblatt
vom Jahr 1849 ist um billigen Preis zu kaufen. Bei wem, sagt

G. Zaiser, Buchdrucker.

Altenstaig.

Wein feil.

Unterzeichneter ist Willens, einen Eimer rein gehaltenen unvermischten 1846ger Wein, in guter Gegend gewachsen, zu verkaufen.

Den 18. Dezember 18 9.

Wundarzt Canz.

Karlsruhe.

Bei der heute hier stattgehabten 16. Gewinnziehung der großh. bad. 35 fl.-Loose ist jede der nachstehenden 20 Nummern mit 1000 fl. herausgekommen: Nr. 25,945, 33,885, 91,568, 91,586, 129,907, 129,928, 132,123, 132,134, 188,769, 241,920, 250,723, 298,895, 298,898, 338,456, 352,959, 352,973, 372,025, 372,045, 395,409, und 395,443. Den 30. Dezember 1849.

Vollmaringen,
Oberamts Horb.

Gläubiger-Aufruf.

Auf den kürzlich erfolgten Tod meines Vaters, des Sebastian Nesch, fordere ich alle diejenigen auf, welche irgend eine Forderung an denselben zu haben glauben, sey es durch geleistete Bürgschaft oder auf sonstige Art, sich
binnen 30 Tagen
mit Beweisen der Forderung an mich zu wenden, widrigenfalls die Theilung ohne Berücksichtigung solcher Ansprüche vorgenommen werden würde.

Den 31. Dezember 1849.

Der Sohn:
Andreas Nesch.

Nagold.

Stelle-Gesuch
für einen
jungen Mann.

Derselbe ist gelernter Zimmermann,

würde sich aber auch jedem andern Geschäft recht gerne unterziehen, sey es als Knecht oder Ausläufer in irgend einem Geschäft.

Zeugnisse über Prädikat und Verhalten wird er auf Verlangen beibringen.

Näheres sagt

G. Zaiser, Buchdrucker.

Nagold.

Stelle-Gesuch
für ein
Mädchen.

Ein gesittetes Mädchen von 16 Jahren, welches schön nähen, häkeln und

stricken kann, ein angenehmes Aeußeres besitzt, sucht bei einer ordentlichen Familie eine Stelle als Kinds- oder Stubenmädchen. Der Eintritt könnte gleich geschehen. Näheres sagt

G. Zaiser, Buchdrucker.

Schicksale
des
W. F. A. Zobel
aus Blaubeuren
während seiner Theilnahme an der badischen Bewegung im Jahre 1849, seiner Gefangenschaft in Karlsruhe und in den Kasematten zu Rastatt, so wie seiner Flucht aus denselben.

Von ihm selbst erzählt und herausgegeben.

Mit dem Porträt des Verfassers.

Vorstehendes Schriftchen ist so eben erschienen und für 12 kr. bei Unterzeichnetem zu haben, wobei bemerkt wird, daß der Erlös für die unglücklichen Flüchtlinge bestimmt ist, weßhalb um recht zahlreiche Abnahme bittet

G. Zaiser in Nagold.

Nagold.

Bücher jeder Art werden zu kaufen gesucht. Von wem, sagt

G. Zaiser.

Nagold.

Für Kapitalisten und Auswanderer.

Die in Stuttgart bestehende **Gesellschaft für nationale Auswanderung und Kolonisation**, von der königlichen württembergischen Staatsregierung als juristische Person anerkannt, hat in der für die Ansiedlung von Deutschen ganz besonders geeigneten Provinz **Valdivia** des südamerikanischen Freistaats **Chile** einen Länderkauf von 200,000 Morgen abgeschlossen, und wird hiervon wieder einen Theil zu dem billigen Preise von 1 fl. 45 kr. der württembergische Morgen, in Abtheilungen von mindestens 20 Morgen an Privaten käuflich abtreten. Von dem stillen Ocean seiner Länge nach bespült, für den Handel geeignet, wie kaum ein anderes Land, gleich einem sichern Schooße westlich von den kleinen, östlich von den großen Cordilleren eingeschlossen, von reißenden Thieren oder giftigen Reptilien ungefährdet, reich und mit den vorzüglichsten Nutzhölzern bewaldet, von zahlreichen, meist schiffbaren Flüssen durchströmt, fruchtbar in seiner Urkraft bis zu einem solchen Grade, daß der leichteste Anbau eine reiche Ernte aller europäischen Produkte verbürgt, und auch die wilden Natur-Erzeugnisse eine Schönheit und Güte erreichen, als ob sie von Menschenhand gepflegt worden seyen — liegt jenes Valdivia und harrt nur auf Menschenhande, um in den herrlichsten segenspendenden Garten der Erde verwandelt zu werden. Wer darum sich oder seinen Nachkommen ein Besitzthum daselbst sichern will, dem ist hiedurch Gelegenheit geboten, auf die billigste Weise ein Landgut daselbst zu erwerben, welches sicher im Werthe steigt, indem die Gesellschaft sich erbietet, Allen Denen, welche binnen 15 Jahren ihr Land nicht in Besitz nehmen, das hiefür aufgewendete Kapital nebst 5 pCt. Zins und Zinses-Zinsen, mittelst jährlicher Verloosungen wieder zurück zu zahlen. Für die Vorzüge und Sicherheit des Unternehmens sprechen noch die Thatsachen, daß die Gesellschaft eine entsprechende Kaution bei dem königlichen Ministerium des Innern deponirt, und daß außer einer Anzahl Privaten, auch die württembergische Staatsregierung sich bereits durch Ankauf von 100 Länderscheinen (jeder auf 35 fl., oder im Eigenthumsrecht von 20 Morgen Neuland lautend) mit 2000 Morgen Land betheiligt hat.

Der Unterzeichnete ist mit Vergnügen bereit, jeden Wunsch um nähere Auskunft über die Verhältnisse, Streben, Zweck ꝛc. der Gesellschaft prompt zu entsprechen. Nagold, im November 1849. G. Zaiser, Buchdrucker.

Bei G. Zaiser in Nagold ist für 40 kr. zu haben:

Strafgesetzbuch
für das
Königreich Württemberg
nebst
den Abänderungen desselben durch das Gesetz vom **13.** August **1849** und durch andere neuere Gesetze, und Angabe der competenten Gerichte bei jedem Verbrechen und Vergehen.

Herausgegeben von **Otto Schwab.**

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altensteig, den 2. Januar 1850. per Scheffel. fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Freudenstadt, den 29. Dezember 1849. per Scheffel. fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Tübingen, den 28. Dezember 1849. per Scheffel. fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Calw, den 29. Dezember 1849. per Scheffel. fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel, alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	8	3	51	3	30	4	—	3	48	3	30
„ neuer	4	6	3	59	3	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	9	20	9	4	—	—	9	36	9	4	8	48	8	56	—	—	—	—	9	27	9	16	9	—
Roggen	6	40	6	32	—	—	6	50	6	40	—	—	—	—	—	—	—	—	6	56	6	40	—	—
Gerste	5	52	—	—	—	—	6	24	6	12	6	—	4	56	—	—	—	—	6	8	6	—	—	—
Haber, alt.	3	—	—	—	—	—	3	36	3	30	3	24	3	33	3	25	3	20	3	24	3	20	3	15
„ neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mischfrucht	8	—	7	4	6	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	36	—	—	—	—	6	40	6	24	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	56	—	—	—	—	9	36	8	48	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	12	—	—	—	—	10	—	8	—	—	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altensteig:	In Tübingen:
4 P. Kernenbr. 8 kr.	4 P. Kernenbr. 8 kr.
Weck 10 L. 2 Q. 1 „	Weck 10 L. — Q. 1 „
Ochsenfleisch 8 „	Ochsenfleisch . 8 „
Rindfleisch . 7 „	Rindfleisch . . 6 „
Kalbfleisch . 6 „	Kalbfleisch . . 6 „
Schwü. abgez. 8 „	Schwü. abgez. 7 „
„ unabgez. 9 „	„ unabgez. 9 „
In Freudenstadt:	**In Calw:**
4 P. Kernenbr. 9 kr.	4 P. Kernenbr. 8 kr.
Weck 9 L. — Q. 1 „	Weck 9 L. 2 Q. 1 „
Ochsenfleisch 9 „	Ochsenfleisch 9 „
Rindfleisch 7 „	Rindfleisch . . 7 „
Kalbfleisch . 5	Kalbfleisch . . 6 „
Schwü. abgez. 9 „	Schwü. abgez. 8 „
„ unabgez. 10 „	„ unabgez. 9 „

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw